

Hist.

1. Aufl. Lipp

Großlose Gedanken

der

Frln. A. Spitzeder

in ihrem Winterpalais in der Badstraße.

Verfaßt von Josef Lipp.

Preis 3 kr.



München, 1872.

Druck von Josef Deschler, Reichenbachstraße Nr. 10.

1.

Als ich noch im feid'nen Kleide
In die Schönsfeldstraße ging,
Wie hüpfst' mein Herz vor lauter Freude,
Wenn ich die Bauern dann empfang;
Die Taschen war'n von Werthpapieren,
Von Silber und von Gold ganz schwer,
Die 10 Prozent thaten sie verschlehen,
D'rum liefen die Stockfisch zu mir her.

2.

Was ist's doch für ein herrlich' Leben,
Wenn man an jedem Abend dann
Von seiner Dienerschaft umgeben,
Sich in Champagner baden kann.
Mancher Pfropfen ist in d'Luft geflogen,
Und manche Flasche warf ich um,
Die Bauern war'n um's Geld betrogen,
Denn die Lall war'n halt gar so dumm.

3.

Wie ging's bei mir oft manchem Schreiber,
Wenn er mir nicht pariren wollt',
Da kam ich gleich mit'n Ochsentreiber,
Und hab den Buckel ihm verschloht.
Die ganze Dienerschaft ließ stecken,
Ich in die feinste Livree,
Doch jetzt, wie muß ich doch erschrecken,
Vor Langweil such' ich hier die Flöh.

4.

Es war Nachts um die zwölfte Stunde,
Als ich in meinem Zimmer saß,
Der Diener bracht' mir eine Kunde,
Ich wurd' vor Schrecken todtenblaß,
Die Schlüssel mir sie gleich abnahmen,
Die Sinne waren mir verwirrt;
Wie Louis Napoleon war ich gefangen
Und in die Badstraf' abgeführt.

5.

Vorbei sind alle meine Freuden,
Vorbei ist für mich jeder Reiz,
Nie kommen mehr die schönen Zeiten,
Die ich hier erlebt und in der Schweiz.
Warum bin ich nicht abgefahren,
Als der Schwindel war im größten Glanz,
Jetzt halten's mich noch für ein' Narren,
I bin a recht a dumme Gans.

6.

Wie sie jetzt mich thun verspotten,
In der Stadt und auf dem Land,
Man rechnet mich gar unter die Todten
Durch Trauer-Anzeigen, welche Schand;
Ach ist's denn so ein schwer's Vergehen,
Weg'n zwanzig Millionen bloß,
Mich werbet ihr halb nicht mehr sehen,
Und Ihr sitzt Alle in der Saue (Soß).

